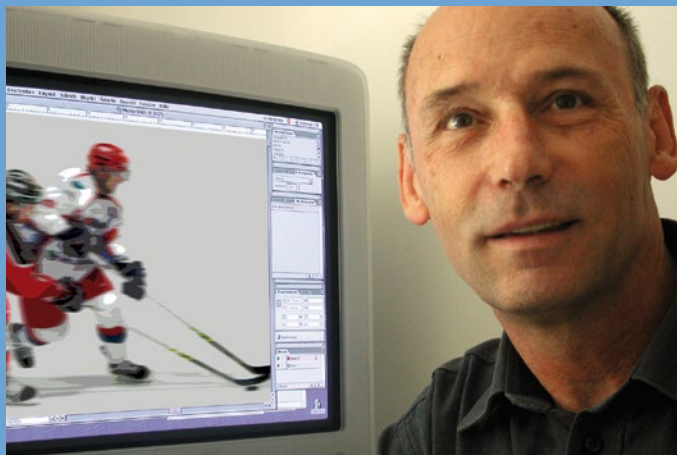


Gestaltung: Roland Hirter

Roland Hirter wurde 1943 in Zollikofen bei Bern geboren. Nach dem einjährigen Vorkurs an der Kunstgewerbeschule Bern im Jahre 1960 besuchte er die Schule für Gestaltung in Biel, wo er vier Jahre später seine Ausbildung als Grafiker abschloss. Nach einem sechsmonatigen Studienaufenthalt in Finnland arbeitete er vier Jahre in einem grafischen Atelier in Bern. 1970 machte er sich selbstständig. Roland Hirter wohnt und arbeitet in Bern. Sein Arbeitsgebiet umfasst Logos, Prospekte, Broschüren, Plakate und Verpackungen. 1972 gewann er den Wettbewerb für die Sonderbriefmarke «50 Jahre Radio». Seither konnte er für die Post und die UNO über 25 weitere Marken entwerfen, darunter mehrere Sportmarken. Seit Mitte der 1990er Jahre gestaltet er die meisten Drucksachen der Swissmint und zeichnet auch für die seit dem Jahr 2004 verwendete Wertseite der Sondermünzen verantwortlich. Die von ihm entworfene Autobahnvignette dürfte den meisten bekannt sein.



Charakteristika

Münzbild

«100 Jahre Eishockey»

Künstler

Roland Hirter, Bern

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizerfranken

Ausgabetag

18. Januar 2008

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 50 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 7 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2008

100 Jahre Eishockey



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Münzen, dem Prägegewinn, unterstützt der Bund kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz.

100 Jahre Eishockey

Die Anfänge des Eishockeys gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Bereits damals soll es in den Niederlanden Bandy, ein Spiel auf dem Eis, gegeben haben. Beim Bandy, das als Vorläufer des heutigen Eishockeys gilt, wird mit einem kleinen Ball und weitgehend nach den Fussballregeln gespielt. Der erste reguläre Match wurde 1875 in London ausgetragen. Schon fünf Jahre später kam Bandy in die Schweiz, genauer in die Bündner Berge.

In der Schweiz entwickelte sich der Eishockeysport zuerst in der Romandie. Von dort griff das Hockeyfieber allmählich auf die ganze Schweiz über. Im Jahre 1908 wurde in Vevey der nationale Verband aus der Taufe gehoben. Auf das gleiche Jahr geht auch die Gründung des internationalen Verbandes in Paris zurück, wo die Schweiz zu den Gründungsmitgliedern zählte. Die erste Eishockey-Schweizermeisterschaft fand 1908/09 mit acht Teams aus der Romandie statt. Später verlagerte sich der Schwerpunkt dieses Wintersports in die Deutschschweiz. In den vergangenen hundert Jahren hat sich Eishockey neben dem Fussball zum wichtigsten Mannschaftssport unseres Landes entwickelt. Auch auf internationaler Ebene konnte die Schweizer Nationalmannschaft einige Grosserfolge verbuchen. Leider liegen diese bereits einige Zeit zurück. Vielleicht gelingt es ihr an der Weltmeisterschaft 2009 im eigenen Land etwas daran zu ändern.

